



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Richard Graupner AfD**
vom 18.01.2024

„Remigration“ – ein „ganz klar rassistisch“ motiviertes Politikkonzept?

Im Zuge einer vom Recherchekollektiv Correctiv als „Geheimtreffen“ bezeichneten privaten Diskussions- und Vortragsveranstaltung in Potsdam im November vergangenen Jahres stand neben diversen anderen Themen ein Vortrag des identitären österreichischen Aktivisten Martin Sellner zum Thema „Remigration“ auf der Agenda.

Entgegen dem von zahlreichen öffentlich-rechtlichen Medien sowie Altparteienpolitikern aus unserer Sicht unkritisch übernommenen Framing, es würde bei dem Begriff „Remigration“ bzw. dem besagten Vortrag um „millionenfache Vertreibungen“ bzw. „Deportationen“¹ gehen, erklärte Martin Sellner an verschiedenen Stellen, die Verwendung des Remigrationsbegriffs beziehe sich auf rechtsstaats- und verfassungskonforme Abschiebungen illegaler Migranten, bestimmte Fälle des Entzugs der doppelten Staatsbürgerschaft sowie Anreize zur freiwilligen Rückkehr. Adressaten seien neben den erwähnten „illegalen Migranten“ auch „Nichtstaatsbürger, die eine kulturelle, wirtschaftliche und kriminologische Belastung darstellen“, sowie „nichtassimilierte Eingebürgerte, die aggressive, rasch wachsende Parallelgesellschaften bilden und sich nicht in ihre Gastländer einfügen können“². Auch von einem „Geheim“-Plan könne keine Rede sein, da dieses Remigrationskonzept bereits vielfach öffentlich vorgestellt und diskutiert worden sei sowie sein Buch zum mit dem Titel „Remigration. Ein Vorschlag“ ab Ende Februar im Buchhandel erhältlich sein wird.³

Dennoch hat der Präsident des Landesamts für Verfassungsschutz, Dr. Burkhard Körner, in einem Interview mit dem Bayerischen Rundfunk (BR) das Konzept der „Remigration“ als „rassistisch“ bezeichnet. Wörtlich sagte Dr. Burkhard Körner laut BR: „Remigration bedeutet, dass Personen, die in Deutschland leben und einen Migrationshintergrund haben, Deutschland wieder verlassen sollen. Das ist eine ganz klar rassistische Ideologie, die dem zugrunde liegt.“⁴

- 1 Vgl. z. B. <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2024-01/geheimtreffen-massendeportationen-afd-lars-klingsbeil-aufruf-alice-weidel>
- 2 Vgl. z. B. <https://www.youtube.com/watch?v=jOJyq6zXJz4&t=386s>, <https://sezession.de/68602/remigration-ist-keine-erfindung-unserer-zeit> oder <https://sezession.de/68817/durchdacht-serioes-und-human-martin-sellner-im-gespraech>
- 3 <https://antaios.de/gesamtverzeichnis-antaios/einzeltitel/197055/remigration.-ein-vorschlag>
- 4 <https://www.br.de/nachrichten/bayern/rassistische-ideologie-bayerns-verfassungsschutzchef-besorgt,U18yO60>

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Handelt es sich aus Sicht der Staatsregierung bei den ca. 280 000 in Deutschland befindlichen vollziehbar Ausreisepflichtigen [5] um „Personen, die in Deutschland leben und einen Migrationshintergrund haben“ im Sinne Körners (falls nein, bitte begründen)? 3
- 1.2 Falls ja, ist die Forderung nach deren Abschiebung (Remigration), wie sie sie schon immer konsequent von der AfD, aber in letzter Zeit auch von CSU, der Staatsregierung [6] oder Bundeskanzler Scholz [7] erhoben wird, „ganz klar rassistisch“ (entsprechende Antwort bitte begründen)? 3
- 2.1 Handelt es sich aus Sicht der Staatsregierung bei eingebürgerten „Antisemiten“, „Juden-Hassern und Terror-Unterstützern“ um „Personen, die in Deutschland leben und einen Migrationshintergrund haben“ [vgl. 8] im Sinne Körners (bitte begründen, auch wenn mit nein geantwortet wurde)? 3
- 2.2 Falls ja, sind aus Sicht der Staatsregierung die Forderungen aus SPD [7] und Unionsparteien [9], dem unter 2.1 genannten Personenkreis die Staatsbürgerschaft (ggf. „bis zu zehn Jahre rückwirkend“ [10]) zu entziehen, „ganz klar rassistisch“ im Sinne Körners (bitte begründen, auch falls mit nein geantwortet wurde)? 3
- 3.1 Handelt es sich aus Sicht der Staatsregierung bei Mitgliedern nach Deutschland eingewanderter krimineller Familienclans um „Personen, die in Deutschland leben und einen Migrationshintergrund haben“ [4] im Sinne Körners (falls Frage mit nein beantwortet wurde, bitte begründen)? 3
- 3.2 Falls ja, sind aus Sicht der Staatsregierung Forderungen, solchen Clanmitgliedern auch ohne strafrechtliche Verurteilung die Staatsbürgerschaft abzuerkennen bzw. diese abzuschieben (zu remigrieren), wie es Bundesinnenministerin Nancy Faeser erwägt, „ganz klar rassistisch“ im Sinne Körners (falls Frage mit nein beantwortet wurde, bitte begründen)? 3
- Hinweise des Landtagsamts 5

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration
vom 07.02.2024

- 1.1 **Handelt es sich aus Sicht der Staatsregierung bei den ca. 280 000 in Deutschland befindlichen vollziehbar Ausreisepflichtigen¹ um „Personen, die in Deutschland leben und einen Migrationshintergrund haben“ im Sinne von Dr. Burkhard Körner (falls nein, bitte begründen)?**
- 1.2 **Falls ja, ist die Forderung nach deren Abschiebung (Remigration), wie sie schon immer konsequent von der AfD, aber in letzter Zeit auch von der CSU, der Staatsregierung² oder Bundeskanzler Olaf Scholz³ erhoben wird, „ganz klar rassistisch“ (entsprechende Antwort bitte begründen)?**
- 2.1 **Handelt es sich aus Sicht der Staatsregierung bei eingebürgerten „Antisemiten“, „Juden-Hassern und Terror-Unterstützern“ um „Personen, die in Deutschland leben und einen Migrationshintergrund haben“⁴ im Sinne von Dr. Burkhard Körner (bitte begründen, auch wenn mit Nein geantwortet wurde)?**
- 2.2 **Falls ja, sind aus Sicht der Staatsregierung die Forderungen aus SPD³ und Unionsparteien⁵, dem unter Frage 2.1 genannten Personenkreis die Staatsbürgerschaft (ggf. „bis zu zehn Jahre rückwirkend“⁶) zu entziehen, „ganz klar rassistisch“ im Sinne von Dr. Burkhard Körner (bitte begründen, auch falls mit Nein geantwortet wurde)?**
- 3.1 **Handelt es sich aus Sicht der Staatsregierung bei Mitgliedern nach Deutschland eingewanderter krimineller Familienclans um „Personen, die in Deutschland leben und einen Migrationshintergrund haben“⁸ im Sinne von Dr. Burkhard Körner (falls Frage mit Nein beantwortet wurde, bitte begründen)?**

1 Stichtag: 30.06.2023, s. <https://dserver.bundestag.de/btd/20/082/2008280.pdf>, S. 12

2 <https://www.sueddeutsche.de/bayern/soeder-bayern-migration-asylopolitik-csu-1.6333380>

3 <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/olaf-scholz-ueber-migration-es-kommen-zu-viele-a-2d86d2ac-e55a-4b8f-9766-c7060c2dc38a>

4 Z. B. https://www.focus.de/politik/eine-ausweisung-ist-definitiv-moeglich-union-will-radikalen-den-pass-wegnehmen-rechtsexperte-erklaert-ob-das-geht_id_240437749.html

5 Z. B. https://www.focus.de/politik/eine-ausweisung-ist-definitiv-moeglich-union-will-radikalen-den-pass-wegnehmen-rechtsexperte-erklaert-ob-das-geht_id_240437749.html

6 <https://www.tagesspiegel.de/politik/bis-zu-zehn-jahre-rueckwirkend-spd-will-antisemiten-deutschen-pass-nachtraglich-entziehen-10782103.html>

3.2 Falls ja, sind aus Sicht der Staatsregierung Forderungen, solchen Clanmitgliedern auch ohne strafrechtliche Verurteilung die Staatsbürgerschaft abzuerkennen bzw. diese abzuschieben (zu remigrieren), wie es die Bundesministerin des Innern und für Heimat Nancy Faeser erwägt, „ganz klar rassistisch“ im Sinne von Dr. Burkhard Körner (falls Frage mit Nein beantwortet wurde, bitte begründen)?

Die Fragen 1.1 bis 3.2 werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Begriff der „Remigration“ meint grundsätzlich die Rückkehr einer Person in das Land, aus dem diese zuvor emigriert ist. Im rechtsextremistischen Sprachgebrauch wird dieser Begriff jedoch als Synonym für die massenhafte Ausweisung und daraus folgende Ausreise von Menschen mit Migrationsgeschichte benutzt (vgl. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Remigration>, abgerufen am 31.01.2024).

Beispielsweise verwendet die „Identitäre Bewegung Deutschland“ (IBD) den Begriff, um ihre auf völkischen, ethnisch-abstammungsmäßigen Kriterien fußenden einwanderungskritischen und islamfeindlichen Positionen unter Anwendung einer politisch möglichst unverfänglichen Sprache anschlussfähiger zu machen. Sie propagiert eine räumliche und kulturelle Trennung unterschiedlicher Ethnien (sog. „Ethnopluralismus“) und fordert unter dem Schlagwort der „Remigration“, Menschen aus Deutschland und Europa auszuweisen, die den „ethnokulturellen“ Kriterien der IBD nicht entsprechen (vgl. Verfassungsschutzbericht Bayern 2022, S. 43, 221, 223 f.).

Diese Verwendung des Begriffs „Remigration“ geht damit deutlich über die Abschiebung vollziehbar ausreisepflichtiger Personen sowie der in den übrigen Fragestellungen genannten Personen hinaus. Insbesondere schließt ein solcher Remigrationsbegriff deutsche Staatsbürger mit Migrationshintergrund nicht aus, wie der Fragesteller in seiner Vorbemerkung selbst deutlich macht.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.